

Saiyuki

It's A long Way Going Down

Von abgemeldet

Kapitel 14: »Burn The Evidence«- Kapitel 69

»Burn The Evidence«- Kapitel 69

„Fangt sie sofort wieder ein!!!!“, ertönte Gyokumens aufgebrauchte Stimme durch den großen Saal, sodass die angeschrienen Wächter vor der Wut ihrer Herrin kurz zusammenzuckten, „Fangt sie ein!!!! SOFORT!!! Lilin wird lebend gebraucht, mit dem Rest könnt ihr machen was ihr wollt!!! Und wehe ihr taucht hier ohne die Köpfe von ihnen wieder auf!!!! Sonst werden eure Köpfe rollen!!!! UND JETZT GEHT MIR AUS DEN AUGEN!!!!!!!!!!!!“

Die fünfzig Palastwachen machten sich schnell daran Land zu gewinnen. War ihre Herrin einmal schlecht gelaunt, war es besser sich so weit wie möglich von ihr fern zu halten. Gyokumen beschwor einen Feuerball und schleuderte ihn zornig auf den nächstbesten unschuldigen Gegenstand. Die wertvolle antike Vase ging zu Bruch und ließ einen Brandfleck an Wand und Boden zurück.

Wie wagte es Kogaiji, sich ihr zu widersetzen?! Er hatte sie hintergangen!! Ein ganz mieser Trick... Und sie musste missmutig zugeben, dass sie ihn unterschätzt hatte, was ihre Wut erneut steigerte und eine ungesunde Röte ihr ins Gesicht stieg. Irgendwer musste ihm geholfen haben... Irgendwer musste die Gehirnwäsche rückgängig gemacht haben... Doch wer?!?! Die mickrige Schamanin und sein minderwertiger „Bruder“ waren nicht mächtig genug...Wie hatte das passieren können?!!!! Nii hatte ihr stets versichert, dass Kogaiji nun vollkommen unter ihrem Kommando stünde...!!! Sie hatte es mit eigenen Augen gesehen, wie er vor ihr kniete und ihr endlich den Respekt zollte, den sie verdient hatte! Und dann so etwas!!! Er hatte sie an der Nase herum geführt und es sogar geschafft, Lilin zu befreien...!!!!

„Niiiiii!!!“, schrie sie in die Gegensprechanlage, „KOMM SOFORT HIERHER!!!!“

Nach wenigen Minuten betrat herbeigesehnter Professor ihre Gemächer, mit üblicher Kaffeetasse, Häschenschlappen und gelassener Art ausgestattet, und wartete auf ihr weiteres Gezeter. Frauen konnten manchmal ziemlich anstrengend sein, vor allem wenn sie dämonisch und zugleich verdammt wütend waren.

„Erklär mir, was schief gegangen ist!!! Wie konnte Kogaiji wieder die Kontrolle über sich erlangen!!!!“

„Das ist eine sehr gute Frage.“

„UND ICH ERWARTE EINE GUTE ANTWORT!!!“

„Jemand muss die Kanüle entfernt haben. Anders geht es nicht.“

„Das Ding aus seinem Nacken?!“

Nii nickte und nahm einen Schluck Kaffee. Gyokumen lief währenddessen zornig auf und ab, um ihre Wut irgendwie wieder unter Kontrolle zu bringen, zerstörte sie eine Vase nach der anderen.

„Die Erweckung Gyumaos darf sich nicht mehr lange hinauszögern!!!! Falls du es nicht bald schaffst, hast du die längste Zeit gelebt!!“, verkündete sie in einem zuckersüßem Ton und funkelte ihn erbost an.

„Das wird kein Problem sein.“, zeigte er sich unbeeindruckt, „Wir machen große Fortschritte.“

„Das will ich auch hoffen! Und jetzt verschwinde wieder!“

Nii machte auf dem Absatz kehrt und schlenderte zurück in sein Labor... Angst oder etwas ähnliches verspürte er nicht. Warum sollte er auch? Schließlich hielt immer noch er die Fäden in der Hand... und daran würde sich auch so schnell nichts ändern. Er schenkte sich neuen Kaffee ein und setzte sich vor seinen hochleistungs- PC. Die Sutren waren auf dem Weg, alle Widersacher würden bald tot sein und dann könnte er endlich seinen Plan in die Tat umsetzen.